Jahresbericht

UKT

„In der Zukunft stehen für uns weiterhin die Absicherung unserer Versicherten und Mitgliedsunternehmen im Vordergrund. Dazu waren im Jahr 2020 gezielte Maßnahmen notwendig, um Geschäftsabläufe zu digitalisieren. Für unsere Mitglieder haben wir Angebote geschaffen, die dem digitalen Wandel gerecht werden, der auf Kosteneffizienz sowie Zeitersparnis basiert.“

Sabine Dexheimer, Geschäftsführerin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Unternehmensprofil 5

Kernaufgaben 8

Verwaltungsaufgaben 10

Selbstverwaltung und ihre Ausschüsse 12

Ausschüsse 14

Auf einen Blick 15

Liebe Leserinnen und Leser,

Sabine Dexheimer
Geschäftsführerin

geprägt von der COVID-19 Krise blicken wir auf ein verändertes Geschäftsjahr zurück, das uns vor immense Herausforderungen gestellt hat. Sicherheitsabstand, Hygieneregeln und das Tragen von Mundschutz bestimmen bis heute unseren Alltag. Die Arbeitswelt hat sich ausgesprochen gewandelt und gleichzeitig hat sich ein hoher Anspruch an Arbeitsschutzstandards etabliert. Um diese in der Praxis umzusetzen, haben alle Unfallversicherungsträger und unser Dachverband (DGUV) Hilfsangebote geschaffen, die in ihrer vielfältigen Branchenspezifik und für den Bildungsbereich gelten. Arbeitsschutz ist Gesundheitsschutz – gewinnt somit an einem enormen Stellenwert in den Unternehmen, Betrieben, Schulen, Kindertageseinrichtungen und natürlich bei jedem Einzelnen.

Besonders in der Zeit der Pandemie werden unsere Kernkompetenzen der gesetzlichen Unfallversicherung mehr als deutlich. Ob es um die Einhaltung von Hygienekonzepten geht, Hilfestellungen zu Gefährdungsbeurteilungen oder um die Anerkennung einer Berufskrankheit im Zusammenhang mit COVID-19. Damit Sie diese Informationen kanalisiert erhalten, haben wir unter www.ukt.de/corona eine Sonderseite eingerichtet.

Nach Betriebsarten strukturiert sind alle Themen zu Infektionsschutz, inklusive Schutzmaßnahmen und Regelungen zur SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung aufbereitet, damit Sie Ihr Unternehmen sicher und gesund durch die Pandemie führen können.

In der Zukunft stehen für uns weiterhin die Absicherung unserer Versicherten und Mitgliedsunternehmen im Vordergrund. Dazu waren im Jahr 2020 gezielte Maßnahmen notwendig, um Geschäftsabläufe zu digitalisieren. Für unsere Mitglieder haben wir Angebote geschaffen, die dem digitalen Wandel gerecht werden, der auf Kosteneffizienz sowie Zeitersparnis basiert. Diese Meilensteine konnten wir mit Erfolg umsetzen.

Besonders in der herausfordernden Zeit haben wir intern mit einem Krisenmanagement flexibel auf die äußeren Einflüsse reagiert. Dafür möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken, die durch ihren persönlichen Einsatz die Unfallkasse Thüringen in der Ausübung ihrer gesetzlichen Aufgaben mehr als gestärkt haben. Gleichzeitig danke ich der Selbstverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit insbesondere unter den schwierigen Rahmenbedingungen der Pandemie. Das Rechnungsergebnis des Jahres 2020 belegt, die Unfallkasse Thüringen steht auf einem soliden Fundament. Gern können Sie das Geschäftsjahr auf den nachfolgenden Seiten einsehen.

Ihre

Sabine Dexheimer

Unternehmensprofil

Versicherte

860.560 Thüringer und 4.251 Unternehmen werden von 110 Mitarbeitern der UKT betreut.

Wir als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung schützen u.a. Kinder in Tagesstätten oder bei Tagesmüttern, Schüler, Studenten, Helfer bei Unglücksfällen, Blut- und Organspender und ehrenamtlich Tätige vor den Folgen von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren.

Versicherte in Thüringen	
Beschäftigte	92.240
Davon Beschäftigte bei Zweckverbänden und Unternehmen in selbstständiger Rechtsform	44.016
Ehrenamtlich Tätige	73.983
Personen, die wie Versicherte tätig werden	1.844
Personen in Unternehmen zur Hilfe bei Unglücksfällen	621
Personen in Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 SGB I	3.480
Blutspender	62.708
Hauspersonal	6.370
Kinder in Tagesstätten	94.443
Kinder in Tagespflege	1.031
Schüler in allgemeinbildenden Schulen	195.612
Schüler in berufsbildenden Schulen	49.591
Studenten	74.612
Pflegepersonal	200.933
Inhaftierte	3.092
Gesamt:	**860.560**

Mitgliedsunternehmen

Betreuung der Mitgliedsunternehmen neben dem Freistaat Thüringen:

Betreuung neben dem Freistaat Thüringen	
Kreisfreie Städte	6
Städte und Gemeinden	625
Landkreise	17
Sparkassen	16
Verbände der Unternehmen zur Hilfe bei Unglücksfällen	16
Übernommene Unternehmen nach §§ 128 und 129 SGB VII	323
davon Zweckverbände	54
Haushaltsvorstände	3.148
Verwaltungsgemeinschaften	45

Unfallzahlen

Unfälle	
in der Schülerunfallversicherung	25.462
in Unternehmen im Kommunalen Bereich	2.107
im Allgemeinen Landesbereich	823
in den Städten und Gemeinden Thüringens	814
in Unternehmen im Landesbereich	653
in den Landkreisen Thüringens	313
in den Kreisfreien Städten Thüringens	397
Gesamt	**33.081**

Unfallmeldungen

Unfallmeldungen	
Allgemeine Unfallversicherung	5.074
Berufskrankheiten	557
Summe	**5.631**
Schülerunfallversicherung	25.511
Berufskrankheiten	1
Summe	**25.512**
Meldungen gesamt	30.585
Berufskrankheiten gesamt	558
Gesamt	**31.143**

Entschädigungsleistungen

Im Geschäftsjahr 2020 erbrachte die Unfallkasse Thüringen Entschädigungsleistungen in Höhe von 32.270.820,38 Euro.

Davon wurden für die Schüler-Unfallversicherung 12.181.288,07 Euro aufgewendet.

Entschädigungsleistungen		
sonstige Heilbehandlungkosten	15,026 %	4.849.144,48 €
Ambulante Heilbehandlung	20,892 %	6.742.008,14 €
Zahnersatz	0,579 %	186.910,89 €
Stationäre Behandlung	13,135 %	4.238.765,78 €
Verletztengeld und besondere Unterstützung	4,532 %	1.462.532,06 €
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1,075 %	346.999,51 €
Renten und sonstige Leistungen	44,760 %	14.444.459,52 €
Gesamt		**32.270.820,38 €**

Jahresrechnung 2020

Einnahmen	
Umlagebeiträge	47.353.514,65 €
Sonstige Beitragseingänge und Säumniszuschläge	53.323,62 €
Zinserträge	-151.998,76 €
Regresseinnahmen	1.016.893,87 €
Entnahmen aus dem Vermögen	0,00 €
Sonstige Einnahmen	199.907,45 €
Gesamt	**48.471.640,83 €**

Ausgaben	
Entschädigungsleistungen	32.270.820,38 €
Prävention	3.029.199,60 €
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	7.055.158,04 €
Personalkosten	4.660.317,20 €
Verwaltungssachkosten	791.753,25 €
Aufwendungen für die Selbstverwaltung	23.000,29 €
Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	539.451,61 €
Verfahrenskosten	101.940,46 €
Gesamt	**48.471.640,83 €**

Kernaufgaben

Prävention

Aufgaben und Aktivitäten des Fachbereiches Prävention im Jahr 2020

Aktivität		Anzahl	Teilnehmer
Beratungen vor Ort		429	
Beratungen telefonisch/schriftlich		2.736	
Betriebsbesichtigungen		224	
sofort vollziehbar Anordnungen nach § 19 Abs. 1 Satz 2 SGB VII		1	
Unfalluntersuchungen		31	
Berufskrankheiten-Ermittlungen		151	
Seminare/Schulungen	Führungskräfte	12	173
	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	1	25
	Sicherheitsbeauftragte	8	111
	Sonstige	13	146
Seminare insgesamt		34	455
Qualifizierungsmaßnahmen	Erste Hilfe	ca. 812	12.175

Kosten der Qualifizierung
Die Kosten der Qualifizierung (ohne Erste-Hilfe-Schulungen) für das Jahr 2020 betrugen **103.087,00 Euro**. Für die Qualifizierung der Ersthelfer wurden **531.182,40 Euro** aufgewendet, vorbehaltlich der Erstattungen des TMBJS und der BGW auf Grund der mit der UKT geschlossenen Vereinbarungen.

Der Schulentwicklungspreis (SEP) der UKT
Das Jahr 2020 war von der pandemischen Lage begleitet und hatte zur Folge, dass die Neuauswahl von Schulen leider pausieren musste. Trotzdem konnten zehn Schulen mit der Verleihung des Schulentwicklungspreises das Projekt erfolgreich beenden. Mit Ausschüttung der jeweiligen Prämie in Höhe zwischen 2.000 bis zu 3.000 Euro wurden die Schulen für eine erfolgreiche Präventionsarbeit zur Unfallvermeidung nach drei Jahren Projektlaufzeit belohnt. Zwei Schulen konnten sich über die die volle Auszahlungsprämie von 3.000 Euro freuen.

Gesunde Kindertagesstätten im Altenburger Land
Weiterführung des Modellprojektes im Rahmen der Kampagne kommmitmensch
Auf Initiative des Landkreises Altenburg wurde gemeinsam mit der Unfallkasse Thüringen für die kommunalen Kitas der Arbeitskreis „Gesundheit“ im Jahr 2020 weiter entwickelt. Die Arbeitsbedingungen der Pädagogen sollten stärker in den Fokus gerückt werden. Die Belastungen der Fachkräfte zu reduzieren und deren Gesundheit langfristig zu fördern, ist das erklärte Ziel. Im Rahmen der Kampagne kommmitmensch wurde, mit Unterstützung der Dialogbox für Kitas, ein Instrument zur Weiterentwicklung für mehr Sicherheit und Gesundheit gewonnen. Aufgrund der aktuellen Situation durch die Coronapandemie waren regelmäßige Präsenzveranstaltungen jedoch nicht realisierbar. Um den Pädagogen trotz der erschwerten Bedingungen hilfreich zur Seite zu stehen, entwickelte der Fachbereich Prävention mehrere Podcastfolgen. Diese beinhalteten thematische Episoden zur Gesundheitsförderung, wie beispielsweise zur Stressreduktion und zum Stimmtraining. Die Podcasts wurden den Teilnehmern mit einem Zugangscode verschlüsselt zur Verfügung gestellt. So konnten die Kollegen jederzeit über mobile Endgeräte alle Sequenzen wiederholt anhören. Unter strengen Hygienevorgaben fand am 14. Oktober 2020 eine Arbeitsgruppensitzung aller Beteiligten in Ponitz statt. Nicht nur die positiven Erfahrungsberichte der Pädagogen zur Podcastanwendung, sondern auch die weitere Verfahrensweise wurden erörtert. Einstimmig besteht der Wunsch, das Projekt im Jahr 2021 wieder aufzugreifen, um im gemeinsamen Netzwerk die Gesundheitsförderung in den Kindereinrichtungen des Landkreises dauerhaft zu etablieren.

Rehabilitation und Entschädigung

Gemäß § 26 Abs. 2 SGB VII hat der Unfallversicherungsträger mit allen geeigneten Mitteln möglichst frühzeitig den durch den Versicherungsfall verursachten Gesundheitsschaden zu beseitigen oder zu bessern und seine Verschlimmerung zu verhüten.

Tritt ein Versicherungsfall ein, so erbringt die gesetzliche Unfallversicherung

- umfassende Heilbehandlung (einschließlich Hilfsmittelversorgung),
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (zum Beispiel Umschulung),
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und ergänzende Leistungen,
- Leistungen bei Pflegebedürftigkeit
- Geldleistungen an Versicherte und Hinterbliebene.

Vorrangiges Ziel ist die Wiederherstellung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit des Versicherten.

Eine Rentenzahlung erfolgt dann, wenn die Erwerbsfähigkeit nicht vollständig wieder hergestellt werden kann, das heißt eine Minderung von mindestens 20 Prozent vorliegt.

Ein Fallbeispiel aus der Praxis:
Der 53-jährige Versicherte (Herr S.) zog sich am 11. April 2019 als Bundesfreiwilligendienstleistender einer Stadtverwaltung während der Arbeit im Tiergehege eine schwere Verletzung der rechten Hand zu. Beim Zuschneiden von Brettern kam er mit dem rechten Zeige- und Mittelfinger in die Kreissäge. Es erfolgte eine stationäre Behandlung vom 11. – 20. April 2019. Beide Fingerkuppen mussten amputiert werden.

Entsprechend unserer Behandlungsrichtlinien: Telefonat mit dem Versicherten und Rücksprache mit dem behandelnden Arzt wurde ab 3. Juni 2019 eine spezialisierte Handrehabilitation im Rahmen einer Berufsgenossenschaftlichen Stationären Weiterbehandlung (BGSW) in der BG-Klinik Halle veranlasst.

Nach Beendigung der 7-wöchigen stationären Maßnahme war Herr S. zunächst weiterhin arbeitsunfähig und erhielt ambulante Physio- und Ergotherapie, um die Beweglichkeit der Finger, der gesamten Hand sowie die Kraft weiter zu verbessern und im Alltag und Berufsleben mit der eingeschränkten Funktion besser umgehen zu können.

Vom 8. – 18.Oktober 2019 erfolgte dann im Berufsförderungswerk eine Eignungsabklärung mit Arbeitserprobung, da bereits bei Entlassung aus der stationären Behandlung im August 2019 Zweifel daran bestanden, dass Herr S. wieder arbeitsfähig werden wird. Sowohl die Ausübung des erlernten Berufes als Dachdecker als auch die zuletzt ausgeübte 20-stündige Hilfstätigkeit bei der Stadtverwaltung im Tiergehege erschienen aufgrund der stark eingeschränkten Handfunktion nicht mehr ausübbar.

Nach der Eignungsabklärung wurde als Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben die Arbeitsvermittlung der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen (DGUVjob) mit der Vermittlung einer neuen Tätigkeit am 12. November 2019 beauftragt. Zudem wurde mittels Bescheid an den Versicherten die Kostenübernahme für eventuelle Probebeschäftigungen, Fahrtkosten, Eingliederungshilfen an den Arbeitgeber oder notwendige Hilfsmittel erklärt.

Ab 11. Juni 2020 konnte Herr S. eine neue Arbeitsstelle bei einer GmbH als Bauberater für Dachdecker- und Zimmererarbeiten in Vollzeit antreten. Für die ersten 12 Monate wurde bzw. wird durch die Unfallkasse eine Eingliederungshilfe an den Arbeitgeber gezahlt (6 Monate 50 Prozent, 3 Monate 30 Prozent und 3 Monate 25 Prozent der Lohnkosten).

Bis zum Eintritt der Arbeitsfähigkeit am 11. Juni 2020 erhielt der Versicherte Verletztengeld.

Da zu diesem Zeitpunkt noch eine Bewegungseinschränkung am rechten Ring- und Kleinfinger (neben dem amputierten Grundgliedköpfchen des Zeige- und Mittelfingers) vorlag sowie eine Minderung der groben Kraft und Handspanne rechts, wurde ab Tag der Arbeitsfähigkeit (11. Juni 2020) bis zum 31. Dezember 2020 eine sog. Gesamtvergütung nach einer Minderung der Erwerbsfähigkeit i.H.v. 20 v.H. gewährt. Über diesen Zeitpunkt hinaus lag aus Sicht der Unfallkasse keine rentenberechtigende Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 20 v.H. mehr vor.

Bisherige Kosten der Heilbehandlung (Stand: Mai 2021)

Wann?	
Stationäre Erstbehandlung	7.025,51 €
Ärztliche Behandlung	537,90 €
Arzneimittel	373,19 €
Physio- und Ergotherapie	11.725,27 €
BGSW (stationäre Handreha)	21.750,00 €
Hilfsmittel	1.788,05 €
Transport-und Fahrtkosten	6.618,05 €
Verletztengeld und SV-Beiträge	2.838,37 €
Rentenleistung	1.650,65 €
Berufliche Eignungsabklärung	1.125,52 €
Eingliederungshilfe an Arbeitgeber	11.989,01 €
Sonstiges (Begutachtung, Zinsen, Bearbeitungsgebührender KK)	1.285,04 €
Summe	**68.706,56 €**

Verwaltungsaufgaben

Einführung CUSA C 5
Mit Beginn des Kalenderjahres 2020 konnten die Kernkompetenzen der Unfallkasse Thüringen durch die fünfte Generation der computerunterstützten Sachbearbeitung (CUSA C 5) erweitert werden. Diese Software verwaltet alle meldepflichtigen Unfälle und hat zum Ziel, kundenorientierter sowie kosteneffizient zu handeln.

Online Mitgliederservice
Zum 1. März 2020 stellte die Unfallkasse Thüringen für ihre Mitgliedsunternehmen den Online Mitgliederservice bereit. Im Onlineportal können Anschriftenänderungen oder eine Änderung zum Lastschriftmandat unkompliziert und schnell digital bearbeitet werden. Als erster Meilenstein wurde die Funktion der elektronischen Unfallanzeige (eUAZ) eingerichtet. Ziel ist es, die bisherige Papierunfallanzeige weitestgehend abzulösen. Gleichzeitig haben unsere Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, alle von ihnen gemeldeten Unfälle auf einen Blick im Archiv einzusehen. Jedem Mitgliedsunternehmen der Unfallkasse wurde bis Ende Februar 2020 ein Master-Account mit entsprechendem Passwort zur Verfügung gestellt. Der Inhaber des Master-Accounts kann für alle Einrichtungen selbst Unfallanzeigen für Arbeitnehmer oder Schüler erstellen oder Unter-Accounts anlegen und mit entsprechenden Rechten versehen. Schulen und Kindertagesstätten können die Unfallanzeigen direkt über die eingesetzte Software oder unmittelbar über den Online-Mitglieder-Service übermitteln.

Digitalisierungsprojekt Schülerunfallanzeige
Die Unfallkasse Thüringen hat als SIGUV-Gesellschafter bei der Übersendung der Schülerunfallanzeige einen weiteren Schritt beim Ausbau der Digitalisierung erreicht. Jährlich gehen ca. 36.000 Unfallanzeigen aus Schulen und Kindertagesstätten bei der Unfallkasse Thüringen ein. Allein aus diesem Bereich kommen damit schon etwa 80 Prozent aller Unfallanzeigen, die von der UKT in der Software Cusa (computerunterstützende Sachbearbeitung) RuL, der Kernanwendung zur Bearbeitung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten des SIGUV Premium-Partners HDP GmbH zu bearbeiten sind. Das Mengengerüst bietet ein großes Potenzial, diese Unfallanzeigen und die damit verbundenen Prozesse zu digitalisieren.

Smarte Digitalisierungslösung
Die UKT hat in Kooperation mit der novareto GmbH und der SIGUV Web-Community gemeinsam intensiv nach einer Digitalisierungslösung für die Übersendung der Schülerunfallanzeige gesucht und eine sehr smarte Lösung hergestellt. Im Freistaat Thüringen können die Schulträger mit Blick auf die Schulverwaltungssoftware frei zwischen verschiedenen Herstellern wählen, in deren Programmen die Unfallanzeigen integriert sind. Die Unfallanzeige kann jedoch nur in Papierform oder im PDF-Format ausgegeben werden und muss am Ende per Post an die UKT versandt werden. Ein zusätzliches Angebot der Erfassung mit einer für alle Schulen einheitlichen Dialoganwendung über ein Webportal kam nicht in Betracht, weil nach der obligatorischen Erfassung der Unfallanzeige in der Schulsoftware anschließend nochmals eine manuelle Erfassung im Webportal erfolgen müsste. Diese deutliche Mehrarbeit im Zeitalter der Digitalisierung wäre den Schulsekretariaten nicht vermittelbar und würde daher nur unzureichend genutzt.

Vorteile: alle Beteiligten profitieren
- Die Verarbeitung dieser Daten in Cusa erfolgt valider und schneller.
- Die Schulen sparen Zeit und erhebliche Portokosten.

Überblick Projektdaten:
- Projektstart Sommer 2019
- Entwicklung November/Dezember 2019
- Testphase Januar/Februar 2020
- Produktivstart 1. März 2020

Verwaltungsaufgaben

Organigramm

Büro Selbstverwaltung
Martina Scheerschmidt
Telefon 0 36 21 777-335
martina.scheerschmidt@ukt.de

Sekretariat
Heide Vater
Telefon 0 36 21 777-330
heide.vater@ukt.de

Öffentlichkeitsarbeit
Stephanie Robus
Telefon 0 36 21 777-141
stephanie.robus@ukt.de

Vertreterversammlung

Vorstand

Geschäftsführerin
Sabine Dexheimer
Telefon 0 36 21 777-330
sabine.dexheimer@ukt.de

Stv. Geschäftsführer
Lars Eggert
Telefon 0 36 21 777-200
lars.eggert@ukt.de

Innenrevision
Tanja Tüngerthal-Bauer
Telefon 0 36 21 777-251
tanja.tuengerthal-bauer@ukt.de

Mareen Baumbach
Telefon 0 36 21 777-161
mareen.baumbach@ukt.de

Haushaltsbeauftragter/Finanzen und Beiträge
Robert Köhler
Telefon 0 36 21 777-315
robert.koehler@ukt.de

Fachbereichsleiterin Prävention
Jana Philipp
Telefon 0 36 21 777-120
jana.philipp@ukt.de

- Technischer Aufsichtsdienst, Messtechnik
- Fachdienst Verwaltung Prävention

Fachbereichsleiter Leistungen und Recht
Lars Eggert
Telefon 0 36 21 777-200
lars.eggert@ukt.de

- Fachdienst Regress
- Fachdienst Leistungen Team 1 & Team 2
- Fachdienst Rehabilitation
- Fachdienst Berufskrankheiten
- Fachdienst CUSA

Fachbereichsleiter Verwaltung
Marco Peters
Telefon 0 36 21 777-320
marco.peters@ukt.de

- Fachdienst Personal
- Fachdienst Information und Kommunikation
- Unternehmensbetreuung und Zuständigkeit
- Fachdienst Allgemeine Verwaltung

Selbstverwaltung und ihre Ausschüsse

Vertreterversammlung

Mitglieder	
Versicherte	
Wolfgang Backhaus	99869 Günthersleben-Wechmar
Sigrid Ewert	07381 Pößneck
Karin Hesse	98527 Suhl
Jens Bauer	99100 Döllstädt
Jürgen Schön	99099 Erfurt
Cornelia Weingardt	99974 Ammern
Cornelia Zock	99428 Gaberndorf
Axel Rudolph	36433 Bad Salzungen
Harald Letsch	07749 Jena
Kerstin Schubert	99326 Ilmtal, OT Dienstedt
Katrin Hennig	99092 Erfurt
Diana Milde	99094 Erfurt
Volker Nun	99448 Hohenfelden
Arbeitgeber	
Dirk Schütze	99518 Bad Sulza, OT Reisdorf
Dirk Heinrich	07929 Saalburg-Ebersdorf
Doreen Stahl	99837 Berka/Werra
Jürgen Beese	99887 Hohenkirchen
Michael Groß	37351 Dingelstädt
Dagmar Dummer	98617 Meiningen
Kathrin Backmann-Eichhorn	04613 Lucka
Matthias Bergmann	07950 Zeulenroda-Triebes
Reinhard Blech	07334 Kamsdorf
Uwe Koch	99428 Weimar
Thomas Weißenborn	99098 Erfurt
Ralf Schleußinger	99097 Erfurt
Wolfgang Kölsch	99085 Erfurt

Stellvertreter	
Versicherte	
N. N.	
Simone Schalk	98544 Zella-Mehlis
Friedrich-Wilhelm Gebhardt	07745 Jena
Antje Nöthling	99986 Niederdorla
Karola Güth	99099 Erfurt
Karsten Horn	07749 Jena
Eileen Hautmann	99759 Großlohra
Silke Schweitzer	99086 Erfurt
Babett Krampitz	96528 Frankenblick
Arbeitgeber	
Bernd Kruse	37308 Heuthen
Jörg Reichl	07407 Rudolstadt
Tobias Tauer	07743 Jena
Marco Seidel	07922 Tanna
René Hartnauer	99718 Greußen
Matthias Schröter	99510 Ilmtal-Weinstraße
Dr. Marco Heber	07743 Jena
Maria Rochlitzer	99428 Weimar
Nicole Becker	99096 Erfurt

Vorstand

Mitglieder	
Versicherte	
Kerstin Smolka	98529 Suhl
Mario Hoche-Arbeiter	99734 Nordhausen
Alexandra Walger	99869 Nessetal OT Brüheim
Bernd Wolf	37308 Heilbad-Heiligenstadt
Arbeitgeber	
Christiane Schmidt-Rose	99428 Niederzimmern
Michael Brychcy	99880 Waltershausen
Sylvana Donath	07754 Jena
Irmela Scharf-Becker	99094 Erfurt

Stellvertreter	
Versicherte	
Kathrin Germanow	98527 Suhl
Carmen Lier	37447 Wieda
N. N.	
Uwe Schidlowske-Biesselt	99974 Mühlhausen
Arbeitgeber	
Harald Zanker	99947 Bad Langensalza
Michael Kieslich	07607 Eisenberg
Gundula Bettenhausen	36179 Bebra
Dr. Karin Brand	99867 Gotha

Widerspruchsausschuss

Mitglieder		Stellvertreter	
Versicherte		**Versicherte**	
Cornelia Zock	99428 Gaberndorf	Harald Letsch	07749 Jena
Kerstin Schubert	99326 Ilmtal	Karin Hesse	98527 Suhl
Diana Milde	99094 Erfurt	Katrin Hennig	99092 Erfurt
Arbeitgeber		**Arbeitgeber**	
Dirk Heinrich	07929 Saalburg-Ebersdorf	Jörg Reichl	07407 Rudolstadt
Reinhard Blech	07334 Kamsdorf	Jürgen Beese	99887 Hohenkirchen
Ralf Schleußinger	99097 Erfurt	Nicole Becker	99096 Erfurt

Unfallverhütungsausschuss

Mitglieder		Stellvertreter	
Versicherte		**Versicherte**	
Cornelia Weingardt	99974 Ammern	Harald Letsch	07749 Jena
Wolfgang Backhaus	99869 Günthersleben-Wechmar	Sigrid Ewert	07381 Pößneck
Katrin Hennig	99092 Erfurt	Volker Nun	99448 Hohenfelden
Arbeitgeber		**Arbeitgeber**	
Matthias Bergmann	07950 Zeulenroda-Triebes	Kathrin Backmann-Eichhorn	04613 Lucka
Doreen Stahl	99837 Berka/Werra	Jürgen Beese	99887 Hohenkirchen
Wolfgang Kölsch	99085 Erfurt	Maria Rochlitzer	99428 Weimar

Rechnungsprüfungsausschuss

Mitglieder		Stellvertreter	
Versicherte		**Versicherte**	
Cornelia Zock	99428 Gaberndorf	Axel Rudolph	36433 Bad Salzungen
Sigrid Ewert	07381 Pößneck	Wolfgang Backhaus	99869 Günthersleben-Wechmar
Diana Milde	99894 Erfurt	Volker Nun	99448 Hohenfelden
Arbeitgeber		**Arbeitgeber**	
Jürgen Beese	99887 Hohenkirchen	Doreen Stahl	99837 Berka/Werra
Kathrin Backmann-Eichhorn	04613 Lucka	Jörg Reichl	07407 Rudolstadt
Thomas Weißenborn	99098 Erfurt	Dr. Marco Heber	07743 Jena

Ausschüsse

Unfallverhütungsausschuss

Der Unfallverhütungsausschuss tagte im Jahr 2020 am 6. Oktober in Gotha.

Themen waren:

- Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Unfallverhütungsausschusses der Unfallkasse Thüringen am 8. April 2019 in Gotha
- 2. Inkraftsetzung der DGUV Vorschrift 38 „Bauarbeiten“ und gleichzeitige Außerkraftsetzung der bisherigen Unfallverhütungsvorschrift „Bauarbeiten“ (GUV-V C 39)
- Inkraftsetzung der Prüfungsordnung I für Aufsichtspersonen mit Hochschulqualifikation (PO I) und Außerkraftsetzung der bisherigen PO I in der Fassung vom 18. November 2015
- Definieren der Erste-Hilfe-Kontingente
- Schulentwicklungspreis der UKT – Evaluation
- Sonstiges

Widerspruchsausschuss

Der Widerspruchsausschuss der Unfallkasse Thüringen hat im Jahr 2020 fünfmal getagt. Im Berichtsjahr 2020 sind 225 Widersprüche eingegangen, so dass mit den 72 unerledigten Fällen aus dem Jahr 2019 insgesamt 297 Widerspruchsverfahren anhängig waren. Im Berichtsjahr 2020 konnten 239 Widerspruchsverfahren abgeschlossen werden. Der Widerspruchsausschuss der Unfallkasse Thüringen entschied in 213 Fällen. Zum Jahresende 2020 konnten 58 Widersprüche noch nicht erledigt werden und waren daher in das Jahr 2021 zu übernehmen.

Art der Erledigung		Widersprüche
durch Widerspruchsbescheid		213
durch Abhilfe (§ 85 Abs. 1 SGG)		10
Zurücknahme		16
Widerspruch	mit vollem Erfolg	16
	mit teilweisem Erfolg	19
	ohne Erfolg aus formal-rechtlichen Gründen	3
	ohne Erfolg aus materiell-rechtlichen Gründen	175

Auf einen Blick

Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen 2020	
Versicherte	860.560
Mitgliedsunternehmen	4.251
Gemeldete Unfälle	33.081
erstmals gewährte Renten an Versicherte	37
Rentenbestand	2.107
Entschädigungsleistungen	32.270.820,38 €
davon Renten an Versicherte und Hinterbliebene	14.444.459,52 €
Anzahl der Mitarbeiter	110

Impressum

Herausgeber
Unfallkasse Thüringen · Humboldtstraße 111 · 99867 Gotha
Telefon 0 36 21 777-222 · Telefax 0 36 21 777-111
info@ukt.de · www.ukt.de

verantwortlich für den Inhalt
Sabine Dexheimer, Geschäftsführerin

Redaktion
Stephanie Robus

Layout und Satz
Viertakt Werbeagentur GmbH

Produktion
Ausgabe als pdf

Unfallkasse Thüringen
Humboldtstraße 111 · 99867 Gotha
Telefon 0 36 21 777-0 · Telefax 0 36 21 777-111
info@ukt.de · www.ukt.de